

Schwierige Zeiten.....

Beitrag von „Ex-Audifahrer“ vom 5. Oktober 2008 um 18:51

[Zitat von GGue1313](#)

Irgendwie kann ich mich in den Banker richtig reinfühlen.

Vor ein paar Wochen war den Kunden noch wichtig wo sie für ihr Geld vielleicht doch noch 0,25 % mehr Zinsen bekommen könnten.

Jetzt auf einmal schreit man nach der Einlagensicherung, Garantien, ...

Komisch wie sich die Zeiten ändern!

Hallo Günther,

Du hast mir aus der Seele gesprochen ! Die Kunden haben tatsächlich nicht nur auf 0,25% sondern teils auf 0,05% geguckt. Unsere Damen und Herren Politiker haben vor rund einem Jahr noch beschwörend daher geredet, die deutschen Banken seien nicht wettberbsfähig und nun stellt sich dieser Finanzminister "großkotzig" hin und verkündet, wie gut sich doch das deutsche Bankensystem in der Finanzkrise bewährt 😊 Das Girokonto soll nichts kosten, die BILD (leider muss ich die z. Zt. auch lesen, damit ich weiss, was die Kunden gelesen haben -- dafür müsste es Schmerzensgeld geben) prangert die bösen Bankberater an, sie hätten wider besseren Wissens Zertifikate von Lehmann verkauft und die Kunden ihr Geld verloren (i.d.R. natürlich für die Gesundheitsvorsorge und solche Dinge -- ist klar!). Zum Zeitpunkt des Verkaufes der Zertifikate hatten die meisten Emitenten ein AAA-Rating! Ich hätte sonst was verwettet, dass die Lehmann n i c h t pleite geht !! Aber jetzt wissen es im Nachhinein alle besser. Durch die geringen Zinsmargen, fehlenden Kontoführungsentgelte (wir zahlen bei unseren Rechenzentralen Geld für diese Konten !) sind die Banken (ich nehme mal die Großbanken aus) gezwungen, über Provisionserträge ein Auskommen zu erzielen.

Ein Satz meines "alten" Chefs: "Zinsen sind nichts anderes, als ein anderer Ausdruck für Risiko" --> darum kann es sich der Bund leisten, die Rendite für 1-jährige Finanzierungsschätze von einem auf den anderen Tag um 0,8% zu senken !